

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Soziale Arbeit

www.hslu.ch/c173

CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz

Professionelle Handlungskompetenz fördern



Prof. Daniel Rosch
Jurist/Sozialarbeiter/
MAS Nonprofit-Management, Studienleiter

Professionelle Handlungskompetenz von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern ergibt sich aus einer Kombination von spezifischer Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Im CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Fach- und Methodenkompetenz: Die rechtlichen Grundlagen und ausgewählte – mit der Mandatsführung verbundene – methodische Fragestellungen stehen im Mittelpunkt. Dabei wird der Selbstbestimmung in der Mandatsführung und deren Umsetzung besondere Beachtung geschenkt.

Anhand von Praxissituationen aus dem Arbeitsalltag der Studierenden und ausgewählter Fallbeispiele werden relevante Themen bearbeitet, Lösungsmodelle entwickelt und praxisnahe Arbeitshilfen vermittelt. Zudem bieten sich auch Gelegenheiten zur Reflexion der Sozial- und Selbstkompetenz.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Inhalt des CAS-Programms

Das CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz besteht aus elf Themenblöcken mit insgesamt 22 Studientagen. Zusätzlich werden vier Coaching-Halbtage vor Ort durchgeführt.

Themenblock 1: Grundlagen der Mandatsführung (2 Tage)

Rechtlicher Kontext der Mandatsführung, aufgabenbezogene Rolle und Zusammenarbeit

Themenblock 2: Mandatsführung im Erwachsenenschutz I (2 Tage)

Überblick Instrumente/Massnahmen und Vertiefung Personensorge

Themenblock 3: Mandatsführung im Erwachsenenschutz II (2 Tage)

Beistandschaft – Vertiefung Mitwirkungs-/Vertretungshandeln und Vermögensverwaltung

Themenblock 4: Mandatsführung im Erwachsenenschutz III (2 Tage)

Vertiefung psychisch auffällige und urteilsunfähige Klientinnen und Klienten in Einrichtungen

Themenblock 5: Mandatsführung im Kinderschutz I (2 Tage)

Kindesverhältnis, elterliche Sorge und Kinderschutzmassnahmen

Themenblock 6: Mandatsführung im Kinderschutz II (2 Tage)

Methodische Aspekte in der Mandatsführung

Themenblock 7: Mandatsführung im Kinderschutz III (2 Tage)

Persönlicher Verkehr, Kindesunterhalt und Kindesvermögen

Themenblock 8: Mandatsführung – ausgewählte Aspekte I (2 Tage)

Planung der Mandatsführung und Umgang mit Informationen

Themenblock 9: Mandatsführung – ausgewählte Aspekte II (2 Tage)

Umgang mit Pflichtklientinnen und -klienten und Selbstmanagement

Themenblock 10: Mandatsführung – ausgewählte Aspekte III (2 Tage)

Ressourcenerschliessung im Bereich Soziale Sicherheit

Themenblock 11: Themen nach Bedarf, internationale Aspekte/Abschluss (2 Tage)

Lernnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst eine schriftliche Fallbearbeitung in zwei Etappen, die Bearbeitung des persönlichen Lernziels und die Teilnahme am Abschlusskolloquium.

Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Präsenzunterricht, Selbststudium und Coachings in Gruppen.

Ziele, Zielgruppen, Zulassung

Ziele

Von professionellen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern wird erwartet, dass sie trotz hoher Fallbelastung und teilweise beträchtlicher Komplexität der verschiedenen Situationen die ihnen übertragenen Mandate rechtlich und fachlich einwandfrei führen. Das CAS-Programm schafft die Voraussetzungen für den direkten Transfer des Gelernten in den beruflichen Alltag der Studierenden. Sie reflektieren strukturiert ihr bestehendes und das neu erworbene Wissen und setzen dieses in der Berufspraxis um. Damit entwickeln sie sich zu Spezialistinnen und Spezialisten im Bereich des zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutzes.

Die Absolventinnen und Absolventen

- können im Berufsalltag zielorientiert und selbstständig praxisbezogene Antworten auf wiederkehrende rechtliche und methodische Fragestellungen der Mandatsführung geben,
- können mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen des zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutzes sicher umgehen und rechtzeitig die Notwendigkeit juristischer Fachunterstützung feststellen,
- können komplexe Situationen erfassen und angemessen beurteilen,
- wissen, wie sie ihre Betreuungsaufgabe verbessern und die vorhandenen Ressourcen der verschiedenen Ebenen optimal einsetzen können,
- kennen ihre gesetzlichen Funktionen, Aufgaben und Rollen und können diese reflektieren und dadurch ihre berufliche Identität und Motivation für ein selbstbewusstes professionelles Engagement festlegen.

Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich an professionelle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie andere Fachpersonen mit kindes- bzw. erwachsenenschutzrechtlichen Betreuungsaufgaben.

Zulassung

Zugelassen sind Studierende mit einem Tertiärabschluss (Fachhochschule, Universität, ETH, Höhere Fachschule, eidg. Berufsprüfung, eidg. Höhere Fachprüfung). Interessierte ohne Tertiärabschluss können über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden.

Kosten, Dauer und Zeitaufwand, Studienabschluss, Dozierende, Anrechnung

Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter www.hslu.ch/c173.

Dauer und Zeitaufwand

Das CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz dauert rund elf Monate. Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden (15 ECTS-Credits). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleitete Lernen und Selbststudium zusammen.

Studienabschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/ FHZ in Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz». Die Studierenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 15 ECTS-Credits erarbeitet,
- mindestens 80 % der insgesamt 24 Studientage besucht,
- einen schriftlichen Leistungsnachweis (Einzelarbeit) erbracht und bestanden,
- sich ein individuelles Lernziel gesetzt, bearbeitet und reflektiert und
- am mündlichen Kolloquium am Abschlusstag teilgenommen haben.

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialarbeit und Recht. Die Namen aller Dozierenden werden auf der Webseite publiziert.

Anrechnung an MAS-Programme

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicherer MAS-Programme (Master of Advanced Studies) sein. Das CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz kann angerechnet werden an:

- MAS Sozialarbeit und Recht

Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung, Unterrichtsort

Daten

Das CAS-Programm beginnt in der Regel jährlich im Januar. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website www.hslu.ch/c173.

Anmeldung

Das Anmeldeformular sowie den Anmeldeschluss finden Sie auf der Website. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei die Studienleitung über die Aufnahme entscheidet. Bei positivem Entscheid erhalten Sie einen Weiterbildungsvertrag. Ist das CAS-Programm ausgebucht oder wird es aufgrund ungenügender Nachfrage nicht durchgeführt, werden Sie so rasch wie möglich darüber informiert. Bei Annullierung der Anmeldung vor Vertragsunterzeichnung ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.– (bei Aufnahmeverfahren «sur dossier» CHF 300.–) zu entrichten. Alle weiteren Modalitäten sind dem Weiterbildungsvertrag zu entnehmen.

Administration (Auskunft)

Barbara Käch, T +41 41 367 48 57,
barbara.kaech@hslu.ch

Studienleitung

(konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Prof. Daniel Rosch, T +41 79 313 90 09,
daniel.rosch@hslu.ch

Ort

Der Unterricht findet in der Regel an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit in unmittelbarer Umgebung des Bahnhofes Luzern am Ufer des Vierwaldstättersees statt.

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration, Behinderung und Lebensqualität, Bildung, Erziehung und Betreuung, Kindes-, Erwachsenen- und Opferschutz, Methoden und Verfahren der Sozialen Arbeit, Prävention und Gesundheit, Soziale Sicherheit, Sozialmanagement, Sozialpolitik und Generationen sowie Soziokulturelle Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

Qualitätsmanagement

Die Hochschule Luzern sichert die Qualität ihrer Leistungen und entwickelt sie ständig weiter. Deshalb lässt sie diese von einer externen Organisation überprüfen. Sie erreichte als erste Hochschule in der Schweiz und in Deutschland die Stufe «Recognised for Excellence 5*» im Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM). Zudem erhielt sie bei der Verleihung des ESPRIX Swiss Award for Excellence 2016 den Preis in der Kategorie «Nutzen für Kunden schaffen». www.efqm.org

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Werftstrasse 1, Postfach 2945, 6002 Luzern, Schweiz
T +41 41 367 48 48, sozialarbeit@hslu.ch
www.hslu.ch/sozialarbeit

«Ich habe das CAS Mandatsführung absolviert, damit ich Beistandschaften professionell führen kann. Während des CAS-Programms eignete ich mir die Grundlagen für die Arbeit als Beistand an. Die rechtlichen Grundlagen und Methoden der Sozialen Arbeit wurden innerhalb der Weiterbildung kompetent vermittelt und die übersichtlich strukturierten Kursunterlagen helfen mir täglich dabei, meine Arbeit fachkundig zu erledigen.»

Urs Steiner, Berufsbeistand und Stv. Stellenleiter, Soziale Dienste Stadt Zürich